

Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Otting für das Rechnungsjahr 2021



Vorbemerkung

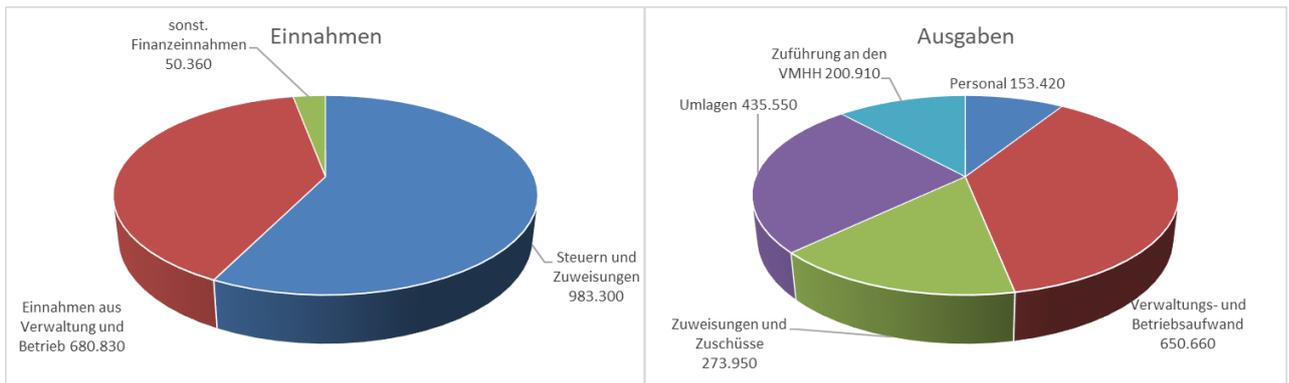
Bald haben wir es geschafft

Die Wasserleitungs- und Kanalsanierungen wird bald abgeschlossen sein. Es wird ein schönes Gefühl sein, wenn die Abwasser- und Wasserleitungsrohre erneuert sind, die Straßen neu und uneingeschränkt befahrbar und endlich Hindernisse und Umleitungen abgebaut sind. Nach einer entbehrensreichen Zeit können wir die Wege noch dieses Jahr wieder ungeingeschränkt benutzen. Die Arbeiten im Tiefbau kosten zwar viel Geld; aber diese werden vom Freistaat Bayern gut bezuschusst.

Gesamtdarstellung der Ausgaben

	Rechenergebnis 2019	vorl. RE 2020	Plan 2021
Verwaltungshaushalt	1.492.045 €	1.886.256 €	1.714.490 €
(gegen. Vorjahr)	-3,7%	26,4%	-9,1%
Vermögenshaushalt	1.281.005 €	2.777.383 €	6.046.390 €
(gegen. Vorjahr)	+22,8 %	116,8%	117,7%
Gesamthaushalt	2.773.050 €	4.663.639 €	7.760.880 €
(gegen. Vorjahr)	+7,0	68,2%	66,4%

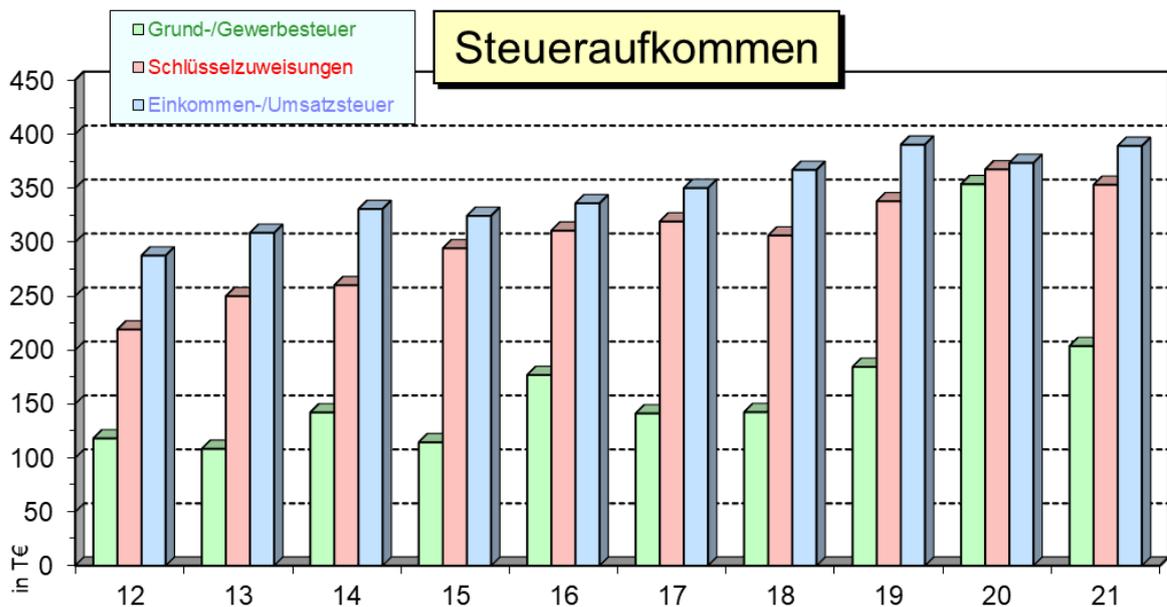
Verwaltungshaushalt nach Schwerpunkten



Die Gemeinde erfüllt ihre kommunalen Pflichtaufgaben. Diese werden heuer problem- und lautlos ablaufen; der Fokus liegt bei der Kanal- und Wasserleitungssanierung. Durch dieses vorsichtige Verhalten erreicht die Gemeinde, dass gut 10 % des Verwaltungshaushalts für Investitionen verwendet werden können (Zuführung zum Vermögenshaushalt 200.910 €).

Steueraufkommen

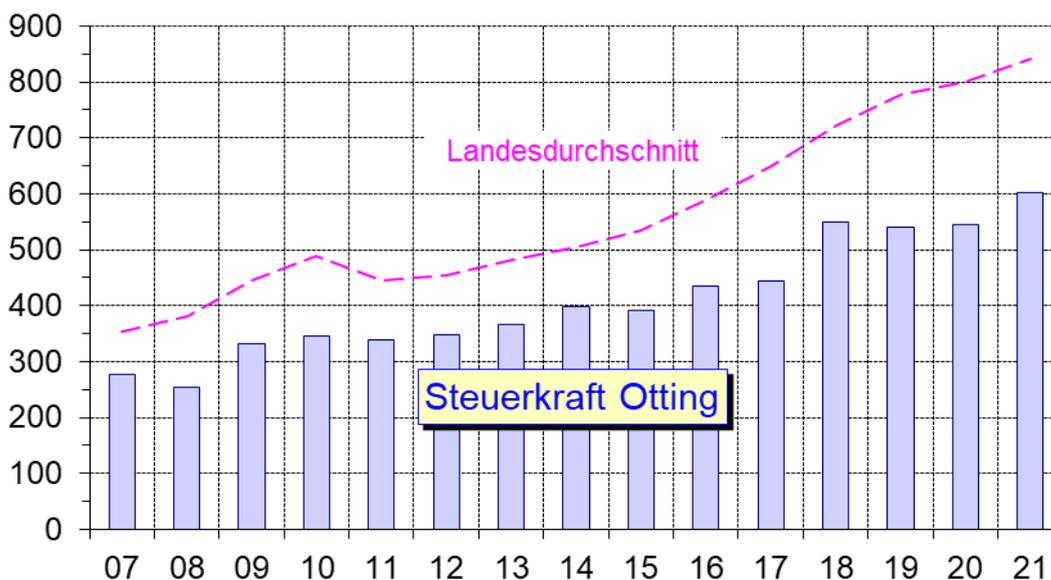
Die Gewerbesteuereinnahmen hatten 2020 eine hohe Steigerung, stehen für 2021 aber weiterhin auf einem guten Sockel. Die Einkommen- und Umsatzsteuer, aber auch die Schlüsselzuweisungen bleiben ein stabiler Garant für die Ausgaben der Gemeinde.



Steuerkraft

	RE 2019	RE 2020	Plan 2021
Otting	539,86	545,14	601,95
Landesdurchschnitt*	778,33	799,53	842,35
in %	69	68	71
Rang im Lkr. (von 44)	44	44	44

Die Steuerkraft Ottings berechnet sich aus den Einnahmen der Grund- und Gewerbesteuer plus Einkommensteuerbeteiligung der Gemeinde geteilt durch die Zahl der Einwohner. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt (* für Gemeinden unter 1000 Einw) aber auch im Landkreisvergleich müssten sie mehrere Jahre steil ansteigen, damit wir uns nur einmal dem Durchschnitt annähern.



Realsteuerhebesätze

(Land- und Kreis-Ø aus 2019)	RE 2019	RE 2020	Plan 2021
Otting GrSt A	350	350	350
Landesdurchschnitt			391
Landkreisdurchschnitt			448
Otting GrSt B	330	330	330
Landesdurchschnitt			361
Landkreisdurchschnitt			395
Otting GewSt	320	320	320
Landesdurchschnitt			337
Landkreisdurchschnitt			338

Kreisumlage

(LD aus 2019)	RE 2019	RE 2020	Plan 2021
Donau-Ries	46,5	46,0	46,0
Landesdurchschnitt			45,2

Aufgrund gestiegener Steuer- und damit auch Umlagenkraft der Gemeinde Otting und gleichbleibenden Kreisumlagesatz bei 46,0 % ist die Kreisumlage bei knapp 320.000 €, auf weiterhin hohem Niveau.

VG-Umlage

	RE 2019	RE 2020	Plan 2021
Gesamt	1.407.650	1.408.200	1.445.350
Otting	87.952	88.825	90.512
in %	6,2	6,3	6,3
€ je Einw.	113,05	112,74	115,30

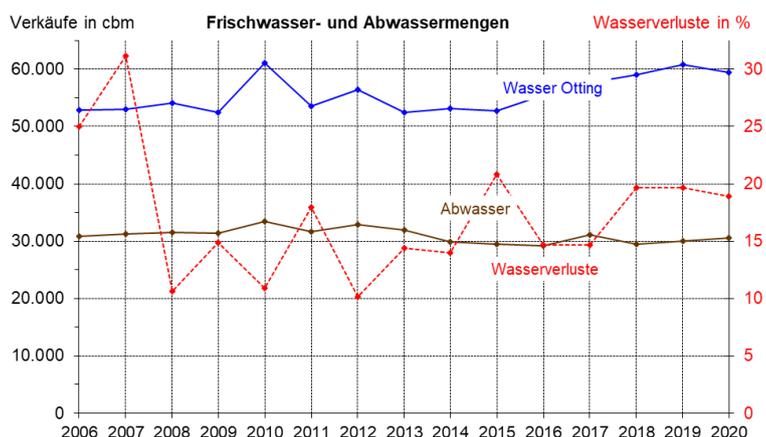
Die Personalkosten bleiben relativ konstant, aber die EDV und deren Kosten nehmen einen immer größeren Raum ein: Anforderungen zur Datensicherheit müssen umgesetzt werden und die Digitalisierung schreitet voran. Im April 2021 wurde das elektronische Rechnungseingangsbuch eingeführt. Dadurch können auch die Bürgermeister vor Ort Rechnungen digital freigeben, aber auch nachschauen.

Gebührenhaushalte

	RE 2019	vorl.RE2020	Plan 2021
- Abwasserbeseitigung			
Einnahmen	81.827	61.635	96.800
€/m³m / Grundgebühr	1,80 / 40.-	1,80 / 40.-	2,15/ 60.-
Ausgaben	<u>79.435</u>	<u>97.462</u>	<u>93.600</u>
Differenz	- 2.392	-35.827	-3.200
- Wasserversorgung			
Einnahmen	112.152	324.774	357.500
€/m³ / Grundgebühr	1,40 / 55.-	1,40 / 55.-	1,66 / 96.-
Ausgaben	<u>132.673</u>	<u>343.423</u>	<u>329.170</u>
Differenz	- 20.521	- 18.649	+ 28.330

Die Auffälligkeiten bei der Wasserversorgung sind lediglich dem geschuldet, dass die Umsatzsteuer für die Wasserleitungssanierung nicht über den Vermögenshaushalt gebucht wird, sondern über den Verwaltungshaushalt. Das heißt, wir bezahlen zwar die Vorsteuer auf den Rechnungen an die Baufirmen, bekommen diese aber vom Finanzamt wieder zurückerstattet.

Durch die Gebührenerhöhung in Kanal und Wasser konnten die Defizite eingebremst, im Wasser schon bereits teilweise wieder ausgeglichen werden. Nach dem Kommunalabgabengesetz müssen die Kanal- und Trinkwasserkosten über Gebühren kostendeckend refinanziert werden.



Die Beiträge und Gebühren betragen in Otting ab 2021 für

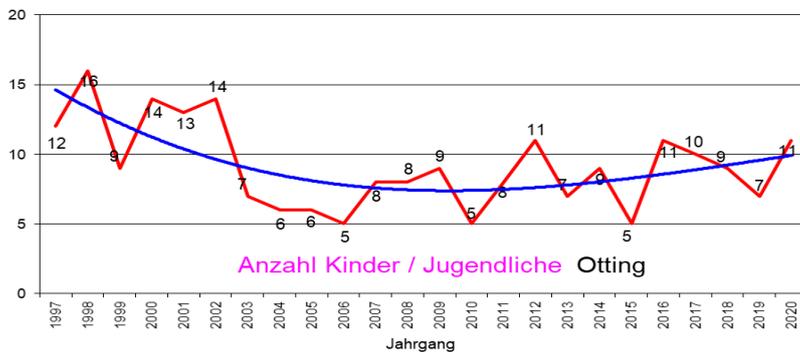
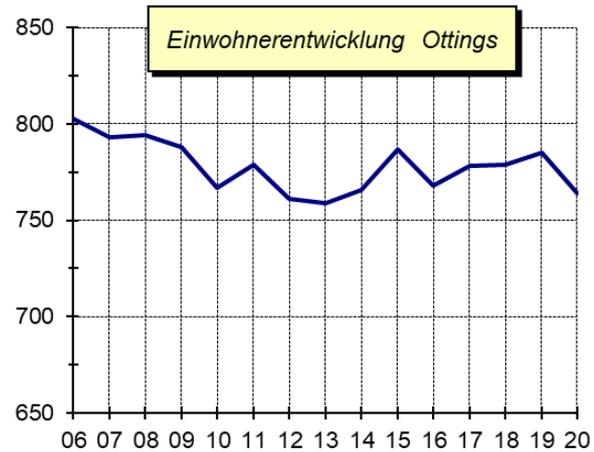
Herstellungsbeiträge Kanal Wasser
 pro qm Grundstücksfläche 1,00 € 0,65 €
 pro qm Geschoßfläche 9,20 € 3,40 €

Verbrauchsgebühren Kanal Wasser
 pro cbm Wasserverbrauch 2,15 € 1,66 €
 Grundbeitrag (Standardzähler) 60,00 € 96,00 €

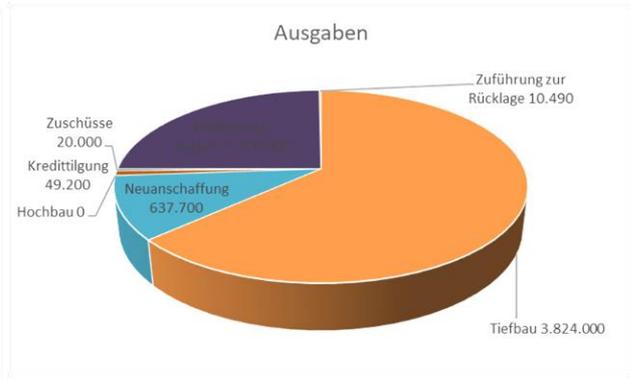
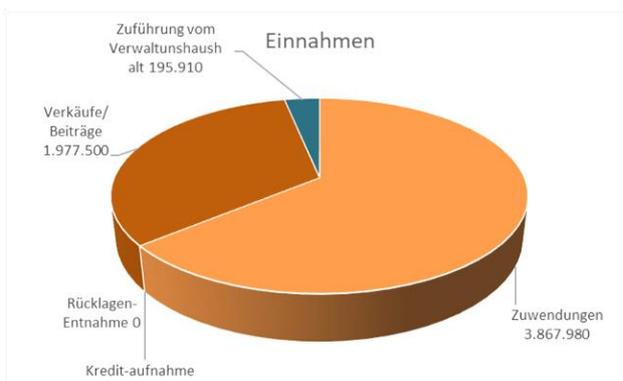
Verbesserungsbeiträge
 pro qm Grundstücksfläche 0,58 €
 pro qm Geschoßfläche 3,02 €

Einwohnerentwicklung

zum 31.12.1980	676
zum 31.12.1990	683
zum 31.12.2000	779
zum 31.12.2010	767
zum 31.12.2015	787
zum 31.12.2016	768
zum 31.12.2017	778
zum 31.12.2018	779
zum 31.12.2019	785
zum 30.06.2020	764



Vermögenshaushalt nach Schwerpunkten



Im Vermögenshaushalt geht es dieses Jahr bei der Wasser- und Abwasserleitungssanierung in den Endspurt. Bis Mitte des Jahres sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein. Es werden in Otting auch noch mit den vorgenannten Sanierungen die Straßen mit rund 750.000 € „gleich mitgemacht“. Bei der Wasserleitungssanierung werden rund 700.000 € an Beiträgen eingehoben. Dies verpflichtet auch zu weiteren Sanierungsmaßnahmen im gesamten Beitragsgebiet. Richtig war die Entscheidung der großen Sanierungsmaßnahmen allemal: für die 6,23 Mio. € Gesamtkosten erhalten wir 4,42 Mio. € Förderung. Allerdings stehen in Zukunft noch weitere Projekte an wie die Wasserversorgung in Waldstetten oder die künftige Abwasserklärung zusammen mit Weilheim.

Durch die o. g. Sanierungen wurden von den Firmen bei den Hauseigentümer auf Privatgrund bestimmte Arbeiten übernommen. Diese sogenannten private Hausanschlusskosten werden den jeweiligen Eigentümern in Rechnung gestellt (230.000 €).

Weil im Jahr 2020 die Zuschüsse nicht wie erwartet kassenwirksam wurden, muss der Kassenkredit auf das neue Haushaltsjahr übertragen werden. Diese 1,5 Mio. € sind im Haushaltsjahr 2021 als Fehlbetrag abgebildet.

Weitere wichtige Positionen

- Feuerwehr: Es soll ein Mannschaftstransportwagen für rund 30.000 € angeschafft werden. Das Fahrzeug wird mit ca. 30 % bezuschusst.
- Das Baugebiet Ebenfeld ist soweit abgeschlossen: Wir erwarten dieses Jahr rund 400.000 € Einnahmen durch Bauplatzverkäufe.
- Für einen möglichen Ankauf von Grundstücken sind 250.000 € eingeplant.
- Der Burgweiher steht zur Sanierung an. Hier werden ca. 30.000 € angesetzt. Die Fläche soll zusätzlich auch gleich als Öko-Ausgleichsfläche dienen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

	Beginn Vorjahr	Beginn HH-Jahr	Zugänge HH-Plan	Abgänge HH-Plan	am Ende HH-Jahr
2019	910.417	341.088	0	341.088	0
2020		0	0	0	0
2021		0	15.490		15.490
2022		15.490	373.700	0	389.190
2023		389.190	242.150	0	631.340
2024		631.340	340.350	0	971.690
Berechnung des Mindestbetrages der allgem. Rücklage (§ 20 Abs. 2 KommHV):					
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre			RJ 2018		1.548.762
			RJ 2019		1.492.045
			RJ 2020		<u>1.886.251</u>
			Gesamt		2.928.058
			Durchschnitt der letzten 3 Jahre		1.642.353
			Hiervon 1 v.H.		<u>16.423</u>

Durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurden alle Rücklagen aufgebraucht. 2021 wird allerdings der Mindestbetrag an Rücklagenzuführung trotz der großen Summen im Vermögenshaushalt schon fast wieder erreicht. Die Rechnung geht allerdings nur auf, wenn die staatlichen Fördermittel dieses Jahr noch fließen.

Allerdings wird für dieses Jahr ein Kassenkredit mit 5 Mio. € benötigt.

Verschuldung

Die *unmittelbare* Verschuldung (also ohne Schulverbände etc.) der Gemeinde ist Anfang 2021 mit 1.863.500 € (oder 2.439 € pro Einwohner) sehr hoch. Allerdings nur, weil ein Zwischenkredit aufgenommen wurde. Dieses Darlehen kann in den Folgejahren durch Rücklagen mittels Sonderzahlungen getilgt werden. Die Darlehen werden 2021 mit rund 50.000 regulär getilgt. Neue Schulden werden keine aufgenommen.

Wemding, den 3. Mai 2021
VG Wemding

Behringer



INVESTITIONSPROGRAMM

der Gemeinde

Otting



bis zum Jahr 2024

Für Ausgaben >10.000 €

* B = Beiträge; V = Verkaufserlöse; Z = Zuschüsse; D = Darlehen; S = Sonstiges

Lfd. Nr.	GI.-Nr.	VORHABEN	Gesamtkosten (in T€)	bis 2020 (in T€)	2021 (in T€)	2022 (in T€)	2023 (in T€)	2024 (in T€)	Fin. Plan oder HAR	nachrichtl. Gesamteinnahme	Art *	nachrichtl. - 2020 (in T€)	2021 (in T€)	2022 (in T€)	2023 (in T€)	2024 (in T€)
1	0600	Verwaltung Beleuchtung	16	0	16	0	0	0	FP	13	Z		8			
2	1300	Feuerwehr MTW	30	0	30	0	0	0	FP	13	Z		13			
3	4640	KiGa, Beleuchtung	15	0	15	0	0	0	FP	617	Z		8			
4	6200	Bauplätze	339	27	312	0	0	0	FP	617	Z	37	400	100	40	40
5	7000	Kanalsanierung	4.029	2.479	1.550	0	0	0	FP	2.749	Z	445	2.304			
6	8151	Wasserleitungssanierung	2.901	1.411	1.490	0	0	0	FP	1.980	Z B	290	1.690 700			
7	8161	Nahwärme	50	0	50	0	0	0	FP	225	B		50	0	0	
8	8800	Grundstückserwerb	250	0	250	0	0	0	FP	225	V		0	225	0	
Gesamtsumme Investitionen:			7.630		3.713	0	0	0	0	6.439		772	5.173	325	40	40